

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 2*

Ausgegeben in München am 30. Januar 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

	Seite		Seite
Fidula-Tagung „Musik & Tanz“ 2006	18*	Verband bayerischer Schulmusiker (vbs) e.V. Fortbildungsveranstaltungen Frühjahr 2006 in Kooperation mit dem Helbling-Kolleg für mu- sikpädagogische Forschung	21*
Hospitation bayerischer Lehrkräfte an Schulen in Großbritannien im Herbst 2006	18*	Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern an Volksschulen	22*
Kongress des Deutschen Altphilologenver- bands vom 18. bis 22. April 2006 in Mün- chen	19*	Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberfranken	23*
30. Deutscher Schulgeographentag in Bremen vom 23. bis 30. September 2006 (Motto: buten und binnen – wagen und gewinnen, in Bre- men)	19*	Chorleiterlehrgänge 2006 des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben und Regionalfortbildun- gen für Chorleiter/-innen und Fortbildung für Chorleiter/-innen in Männerchören	24*
Fortbildungskurse für Spanischlehrkräfte an Gymnasien an der Universität Valladolid	19*	Parlamentsseminare 2006 der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungs- arbeit	24*
Gedenkjahr 2006 – 200 Jahre Königswürde, 200 Jahre Franken in Bayern, 60 Jahre Bayeri- sche Verfassung	20*	Offene Stellen	25*
Ausschreibung von Schulratsstellen	21*		

Fidula-Tagung „Musik & Tanz“ 2006

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 21. Dezember 2005 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.129 471

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Fidula-Tagung „Musik & Tanz“ vom 1. bis 9. August 2006 in der Cusanus-Akademie in Brixen/Südtirol als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Sport- und Musiklehrkräfte aller Schularten an. Eine Freistellung vom Unterricht ist nicht erforderlich, da der Veranstaltungstermin in die unterrichtsfreie Zeit der Sommerferien fällt.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Weitere Informationen zur Veranstaltung können unter folgender Kontaktadresse bezogen werden:

Fidula-Verlag Holzmeister GmbH
Frau Katrin Lachmund
Ahornweg 19-21
56154 Boppard/Rhein
Tel. 0 67 42/24 88
Fax: 0 67 42/26 61
E-Mail: info@fidula.de
www.Fidula.de

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 18*

Hospitation bayerischer Lehrkräfte an Schulen in Großbritannien im Herbst 2006

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 30. Dezember 2005 Nr. II.4-5 P 4045.E-6.131 121

Im Herbst 2006 kann wieder eine begrenzte Zahl bayerischer Lehrkräfte an Schulen in Großbritannien hospitieren.

Als Termin wurde der Zeitraum vom **13. November bis 1. Dezember 2006** festgelegt.

Durch den zwei- bis dreiwöchigen Aufenthalt an einer britischen Schule soll bayerischen Lehrkräften die Möglichkeit geboten werden, das Schulwesen des anderen Landes kennen zu lernen. Durch den direkten persönlichen Kontakt zu den britischen Kollegen sollen E-Mail-Kontakte, Schülerbriefwechsel, Lehrer-austausch und Schulpartnerschaften angeregt oder

vertieft werden. Gleichzeitig soll der Deutschunterricht an britischen Schulen durch die Anwesenheit eines Muttersprachlers bzw. einer authentischen Quelle für deutsche Landeskunde, Geschichte, Kultur, aktuelles Tagesgeschehen etc. gefördert und Vorurteilen entgegengewirkt werden.

Über die Dauer der Hospitation entscheiden die Gastschulen entsprechend ihren Möglichkeiten.

Für den Hospitationsaufenthalt gelten folgende Bedingungen:

1. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine mindestens dreijährige Berufserfahrung nach dem 2. Staatsexamen sowie die Lehrbefähigung für das Fach Englisch. Es kommen Lehrkräfte an Gymnasien, Realschulen, Grund- und Hauptschulen sowie beruflichen Schulen in Frage. Falls mehr Bewerbungen vorliegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden vorrangig Lehrkräfte mit Multiplikatorfunktion ausgewählt. Das Programm schließt eine Begleitung durch Familienangehörige während der Hospitation aus.
2. Fahrt- und Aufenthaltskosten tragen die Teilnehmer. Im Allgemeinen wird die bayerische Lehrkraft für die Dauer der Hospitation als *paying guest* in einer Familie oder Pension untergebracht und verpflegt. Die Kosten dafür liegen z.Zt. bei ca. £ 100 pro Woche.
3. Unter der Voraussetzung, dass die Unterrichtsvertretung von der betreffenden Schule selbst getragen werden kann, wird den Lehrkräften an staatlichen Schulen Sonderurlaub unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn in Aussicht gestellt. Staatlichen Lehrkräften kann auf Antrag vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus – soweit entsprechende Mittel zur Verfügung stehen – ein Reisekostenzuschuss gewährt werden.
4. Aufgrund der relativ geringen Anzahl an zur Verfügung stehenden Gastschulen können individuelle Ortswünsche nicht berücksichtigt werden. Es muss damit gerechnet werden, dass einige Schulen in ländlichen Regionen mit mangelhafter Verkehrsanbindung liegen. Im Meldebogen sollte daher unbedingt vermerkt werden, ob eine Anreise per Auto möglich ist. Es wird jeweils nur eine deutsche Lehrkraft an eine britische Schule vermittelt.
5. Der Pädagogische Austauschdienst erbittet von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Erfahrungsbericht über den Hospitationsaufenthalt und behält sich vor, einzelne Berichte zu vervielfältigen und zukünftigen Programmteilnehmern zur Vorbereitung zur Verfügung zu stellen.

Interessensbekundungen an dem Hospitationsprogramm im Herbst 2006 sind auf dem Dienstweg bis spätestens 10. März 2006 beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus (z. Hd. Herrn MR Dr. Schmidt, Ref. II.4) einzureichen. Die vom Staatsministerium ausgewählten Bewerber werden mit einem gesonderten Schreiben gebeten, die Bewerbungsunterlagen im Internet abzurufen und dem Staatsministerium in vierfacher Ausfertigung bis zu einem noch zu nennenden Termin zuzuleiten.

Die Entscheidung über eine Vermittlung wird dann vom Pädagogischen Austauschdienst in Bonn im Benehmen mit den britischen Behörden getroffen. Die Vermittlungschancen für die deutschen Bewerberinnen und Bewerber erhöhen sich, wenn diese dem PAD bereits aufnahmebereite britische Hospitations-schulen benennen können.

Aufgrund dieser Angaben kann die *ETG (Educational an Training Group)* im *British Council* umgehend Kontakt zur betreffenden britischen Schulleitung aufnehmen und diese um eine schriftliche Bestätigung bitten.

Ist die Bewerbung erfolgreich, so ist umgehend ein Antrag auf Beurlaubung unter Fortzahlung der Leistungen des Dienstherrn und gegebenenfalls ein Antrag auf Reisekostenzuschuss zu stellen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 18*
StAnz 2006 Nr. 3

**Kongress des
Deutschen Altphilologenverbands
vom 18. bis 22. April 2006
in München**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 2. Januar 2006 Nr. VI.3-5 S 5402.7-6.129 092

Der Deutsche Altphilologenverband veranstaltet vom 18. bis 22. April 2006 an der Ludwig-Maximilians-Universität München einen Kongress unter dem Titel: „Antike im Dialog – Klassische Sprachen und Werteerziehung heute“. Alle interessierten Fachkollegen und Freunde der Antike sind zur Teilnahme eingeladen. Die Veranstaltung wird als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

D r . B e r g g r e e n - M e r k e l
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 19*
StAnz 2006 Nr. 3

**30. Deutscher Schulgeographentag
in Bremen vom 23. bis 30. September 2006
(Motto: buten und binnen –
wagen und gewinnen,
in Bremen)**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 4. Januar 2006 Nr. III. 7-5 P 4160.3-6.127 704

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt den 30. Schulgeographentag, veranstaltet vom Verband Deutscher Schulgeographen e.V. vom 23. bis 30. September 2006 in Bremen, als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Geographielehrkräfte aller Schularten an.

Interessenten können von ihren Dienstvorgesetzten für die Tagung vom Unterricht freigestellt werden, sofern dies die schulische Situation erlaubt.

Informationen zum Tagungsprogramm sind unter www.schulgeographentag-bremen-2006.de einzusehen.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

D r . B e r g g r e e n - M e r k e l
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 19*

**Fortbildungskurse für
Spanischlehrkräfte an Gymnasien
an der Universität Valladolid**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 4. Januar 2006 Nr. VI.6-5 P 5160.8-6.132 224

Die Universität Valladolid bietet in den Pfingst- und Sommerferien 2006 Kurse an, die als Fortbildungsveranstaltungen für Spanischlehrkräfte an Gymnasien geeignet sind.

Folgende vier Kurse werden angeboten:

Kurs 1: 12. bis 16. Juni 2006

Curso de especialización didáctica: la enseñanza y aprendizaje del español como lengua extranjera

Kursleitung: Carmen Guillen Díaz
Profesora del departamento de didáctica de la lengua y la literatura

Kursziele: Proporcionar al profesorado de español como lengua extranjera aquellos elementos teóricos y metodológicos que in-

tegran la didáctica del español como lengua extranjera, para la intervención en el proceso de enseñanza/aprendizaje de la competencia para la comunicación oral.

Facilitar y suscitar en el profesorado de español como lengua extranjera el análisis y la reflexión sobre los elementos de toda situación de enseñanza/aprendizaje de la comunicación: los alumnos, los contenidos, los enfoques, los materiales, el papel del profesor.

Indagar y reconocer las implicaciones metodológicas que se desprenden de las correlaciones entre lengua y cultura.

Desarrollar habilidades prácticas y dispositivos didácticos de integración de la lengua y la cultura en el aula de español como lengua extranjera, para el desarrollo de la competencia comunicativa intercultural.

Kurs 2: 31. Juli bis 4. August 2006

Medios de comunicación, sociedad y política en España, 1975-2005: balance de tres décadas de democracia

Kursleitung: Angel de Prado Moura
Profesor del Departamento de Historia Moderna, Contemporánea, de América, Periodismo y Comunicación Audiovisual y Publicidad.

Kursziele: Revisar los cambios producidos en la sociedad española desde el inicio de la etapa democrática hasta la actualidad. Se realizara un balance de todo lo realizado hasta ahora en aspectos como la sociedad, los medios de comunicación, la evolución política, la inmigración, el desarrollo autonómico, el papel de la mujer en la sociedad actual, etc. Todo ello encaminado a que los alumnos que realicen el curso tengan un conocimiento lo más actual posible de la evolución de España y de los españoles a lo largo de las tres últimas décadas.

Kurs 3: 28. August bis 1. September 2006

Cine y literatura: tres décadas de rodajes sin censura

Kursleitung: Pilar Celma Valero
Directora del Departamento de Literatura Española y Teoría de la Literatura y Literatura Comparada

Kursziele: Revisar la evolución de la sociedad española en las últimas décadas, a partir del estudio de adaptaciones cinematográficas de obras literarias españolas.

Conocer algunas tendencias y temas relevantes de la narrativa española actual.

Dotar de instrumentos didácticos para el estudio de la lengua española, a partir de las posibilidades que ofrece el cine.

Kurs 4: 4. bis 9. September 2006

Sociedad y cultura españolas a través del cuento: de la transición a nuestros días

Kursleitung: Pilar Celma Valero
Directora del Departamento de Literatura Española y Teoría de la Literatura y Literatura Comparada

Kursziele: Revisar la situación social y cultural de España en las últimas décadas del siglo XX, apoyándose en la lectura de algunos cuentos de autores significativos.

Conocer las principales tendencias de la narrativa española última.

Dotar de instrumentos didácticos para el estudio de la lengua española, a partir de las posibilidades que ofrece el cuento (análisis y creación).

Bei erfolgreicher Kursteilnahme stellt die Universität ein Zertifikat aus.

Die Kursgebühr beträgt jeweils 450 EUR. Ein Kostenbeitrag kann nicht gewährt werden. Die Gewährung eines Reisekostenzuschusses ist ebenfalls nicht möglich.

Weiterführende Informationen (detaillierte Kursprogramme, Anmeldeformalitäten, Bedingungen für den Erwerb eines Kurszertifikats der Universität Valladolid, Nachmittagsprogramm, Literaturhinweise zur Vorbereitung auf die Kurse, etc.) können unter curesp@funge.es erfragt werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt die Tagung als Fortbildungsveranstaltung an. Den Trägern der nichtstaatlichen Gymnasien wird empfohlen, für ihren Bereich ähnlich zu verfahren.

Dr. Berggreen - Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 19*
StAnz 2006 Nr. 4

Gedenkjahr 2006 – 200 Jahre Königswürde, 200 Jahre Franken in Bayern, 60 Jahre Bayerische Verfassung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. Januar 2006 Nr. VI.4-5 S 4402.13-6.1 790

Die Herausbildung des neuen Bayern ab dem frühen 19. Jahrhundert stellt eine längerfristige historische Entwicklung dar: Ausgehend von der im Zuge

der napoleonischen Umwälzungen durchgeführten Mediatisierungen und Säkularisationen erlebte Bayern auf der Basis der Ideen der Aufklärung in der Folgezeit eine tief greifende Umgestaltung in Staat, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur (vgl. KMBek vom 5. September 2002, KWMBeibl S. 238*). Das Jahr 2006 bietet Anlass, sich mit diesem Thema in vielfältiger Weise zu befassen: Vor 200 Jahren wurde Bayern zum Königreich erhoben und es erfolgte die Angliederung eines Großteils der fränkischen Landesteile; vor 60 Jahren erhielt der Freistaat Bayern eine freiheitlich-demokratische Verfassung, die bis auf den heutigen Tage das politische Leben des Freistaats prägt.

In der Schule soll das Thema „Die Entstehung des neuen Bayern“ zum Anlass genommen werden, den Schülern durch die verstärkte Auseinandersetzung mit der Geschichte Bayerns seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts und unter besonderer Berücksichtigung der Ereignisse von 1806 und 1946 wesentliche historische Grundlagen ihrer unmittelbaren Lebenswelt bewusst zu machen, ihr Interesse für das historische Erbe zu vertiefen und ihr Verantwortungsgefühl für ihre Heimat zu stärken. In diesem Zusammenhang wird empfohlen, die zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen, die in Bayern anlässlich des Gedenkjahres 2006 stattfinden, in die Vorbereitung und Durchführung ihres Unterrichts einzubeziehen.

Ausdrücklich hingewiesen wird auf die beiden Landesaussstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte: Im Museum Industriekultur in Nürnberg wird in der Landesaussstellung 2006 unter dem Titel „200 Jahre Franken in Bayern“ an das Entstehen des neuen Staates Bayern 1806 erinnert, dessen Entwicklung in besonderem Maße von den fränkischen Gebieten geprägt wurde. Im Deutschen Museum in München erzählt das Haus der Bayerischen Geschichte unter dem Titel „Bayerns Weg in die Moderne – Bayerisches Handwerk 1806 bis 2006“ von Bayern und dem Handwerk vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dazu präsentiert die Ausstellung Originalobjekte aus allen Teilen des Landes von Gegenständen der Alltagswelt bis hin zu Meisterwerken der Technik und der Kunst.

Fortlaufende Informationen zu diesen und weiteren Angeboten, z.B. neue Medien zum Thema und Lehrerfortbildungen, sind u.a. den Internet-Auftritten des Hauses der Bayerischen Geschichte (www.hdbg.de), der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit (www.km.bayern.de/blz) und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (<http://alp.dillingen.de>) zu entnehmen.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 20*

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 11. Januar 2006 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.861

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamte in der Stadt Augsburg wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 21*

Verband bayerischer Schulmusiker (vbs) e.V.

Fortbildungsveranstaltungen Frühjahr 2006 in Kooperation mit dem Helbling-Kolleg für musikpädagogische Forschung

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. Januar 2006 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.1 395

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt folgende Veranstaltungen des Verbands bayerischer Schulmusiker e.V. als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Musiklehrkräfte aller Schularten an:

SimSalaSing – Singen, Spielen, Bewegen in der Grundschule

3. Februar 2006, 15 bis 18 Uhr Volksschule Augsburg-Hochzoll-Süd, Höfatsstraße 27, 86163 Augsburg

14. Februar 2006, 15 bis 18 Uhr Christuskirche (Großer Saal), Dom-Pedro-Platz 5, 80637 München

16. Februar 2006, 15 bis 18 Uhr Volksschule Salzweg, Otto-Bohnert-Straße 5, 94121 Salzweg / Passau

17. Februar 2006, 15 bis 18 Uhr genauer Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

9. März 2006, 15.30 bis 18 Uhr Verein Lehrerheim, Weidenkellerstraße 6, 90443 Nürnberg

Singen und Swingen im Musikunterricht – neue lied-didaktische Impulse für die Klassen 5–10

13. Februar 2006, 15 bis 18 Uhr Volksschule Augsburg-Hochzoll-Süd, Höfatsstraße 27, 86163 Augsburg

14. Februar 2006, 15 bis 18 Uhr Christuskirche (Großer Saal), Dom-Pedro-Platz 5, 80637 München

16. Februar 2006, 15 bis 18 Uhr Volksschule Salzweg, Otto-Bohnert-Straße 5, 94121 Salzweg / Passau

17. Februar 2006, 15 bis 18 Uhr genauer Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

9. März 2006, 15.30 bis 18 Uhr Verein Lehrerheim, Weidenkellerstraße 6, 90443 Nürnberg

Der Computer im Musikunterricht – von Click & Learn zum Music Maker

Dienstag, 4. April 2006, 10.00 bis 17.00 Uhr, Musikhochschule Würzburg

Musikalische Weltreise mit Bodypercussion und Trommeln

Samstag, 6. Mai 2006, 11.00 bis 18.00 Uhr, Aula der Volksschule Neustift, Neustifter Straße 52, 94036 Passau

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf der Veranstaltungen sind unter www.vbs-musik.de einsehbar.

Für die jeweiligen Veranstaltungen kann der Vorgesetzte eine Befreiung vom Unterricht erteilen, sofern es die schulische Situation erlaubt.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 21*
StAnz 2006 Nr. 3

Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern an Volksschulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. Januar 2006 Nr. IV.3-5 S 7040-4.1 508

1. Nach Art. 60 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen unterstützt der Förderlehrer den Unterricht und trägt durch die Arbeit mit Schülergruppen zur Sicherung des Unterrichtserfolgs bei. Er nimmt besondere Aufgaben der Betreuung von Schülern selbständig und eigenverantwortlich wahr und wirkt bei sonstigen Schulveranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten mit. Die Laufbahn der Förderlehrer gehört zur Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes.

2. Der nächste Lehrgang zur Ausbildung von Förderlehrern beginnt am 11. September 2006 am Staatsinstitut zur Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth.

3. Die Ausbildung umfasst eine dreijährige Ausbildung (einschließlich Praktikum) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern und einen zweijährigen Vorbereitungsdienst.

Die Ausbildung am Staatsinstitut gliedert sich in folgende drei Abschnitte:

- 1 Jahr Grundausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Ersten Prüfungsabschnitt,
- 1 Jahr Praktikum an Volksschulen, auf Wunsch auch an Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung, mit begleitendem Seminar,
- 1 Jahr Abschlussausbildung am Staatsinstitut mit abschließendem Zweiten Prüfungsabschnitt.

Die Förderlehrerprüfung I (bestehend aus Erstem und Zweitem Prüfungsabschnitt) vermittelt die Befähigung für den Eintritt in den Vorbereitungsdienst der Förderlehrer.

4. Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung zum Förderlehrer sind:

- a) Mindestalter von 16 Jahren
- b) Nachweis eines mittleren Schulabschlusses gemäß Art. 25 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen.

Über die Auswahl der Teilnehmer entscheidet eine Zulassungsprüfung am Staatsinstitut. Sie hat Wettbewerbscharakter. Die mündliche Prüfung findet am 17. März 2006, die schriftliche Prüfung findet am 3. April 2006 statt.

5. Ausbildungsförderung wird nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in der jeweils geltenden Fassung geleistet, und zwar nach den für Schüler von Berufsfachschulen festgelegten Sätzen.

6. An die Ausbildung am Staatsinstitut schließt sich der Vorbereitungsdienst an. Er dauert zwei Jahre und schließt mit der Förderlehrerprüfung II ab, welche als Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 des Bayerischen Beamtengesetzes gilt. Während des Vorbereitungsdienstes nehmen die Förderlehreranwärter an Seminarveranstaltungen teil.

7. Das Staatsministerium weist ausdrücklich darauf hin, dass aus der Zulassung zur Ausbildung und dem Bestehen der Anstellungsprüfung gemäß § 21 Abs. 2 Satz 2 der Laufbahnverordnung kein Anspruch auf die Anstellung als Förderlehrer und auf Verwendung im Staatsdienst hergeleitet werden kann. Die Übernahme der Bewerber richtet sich vielmehr nach den zu dieser Zeit besetzbaren Planstellen, den erzielten Noten und den allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis. Auch besteht kein Anspruch auf Verwendung in einem bestimmten Regierungsbezirk.

8. Bewerber richten ihre Gesuche bis spätestens 28. Februar 2006 (Datum des Poststempels) an das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern Geschwister-Scholl-Platz 3 95445 Bayreuth
Tel. 09 21/4 54 99, Fax: 09 21/4 17 83
E-Mail: staatsinstitut.foerderlehrer@gmx.de
<http://www.foerderlehrer-info.de>

Den Gesuchen sind beizufügen:

- a) Lebenslauf (tabellarisch);
- b) Nachweis des unter Nr. 4 b genannten mittleren Schulabschlusses (beglaubigte Zeugnisabschrift);
- c) amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate), sofern sich der Studienbeginn am Staatsinstitut nicht unmittelbar an einen vorausgehenden Schulbesuch anschließt, sowie eine Erklärung des Bewerbers, dass nach seiner Kenntnis gegen ihn kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren wegen des Verdachts einer vorsätzlich begangenen Tat, die mit einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr geahndet werden kann, anhängig ist;
- d) bei Bewerbern, die das 18. Lebensjahr zur Zeit der Anmeldung noch nicht vollendet haben, die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten;
- e) bei deutschen Bewerbern amtlich beglaubigte Ablichtung der Lichtbildseite des Personalausweises oder des Reisepasses;
- f) bei Bewerbern, welche nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 GG sind,
 - der Nachweis, dass sie Angehörige eines Staates der Europäischen Union sind oder
 - amtliche Bestätigung, dass ein Einbürgerungsantrag gestellt ist.
 In beiden Fällen ist die Kenntnis der deutschen Sprache auf muttersprachlichem Niveau nachzuweisen;
- g) Rückporto (1,45 €) in Postwertzeichen.

Die Kosten für diese Unterlagen haben die Bewerber zu tragen.

9. Für Unterbringung und Verpflegung haben die Lehrgangsteilnehmer selbst zu sorgen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Oberfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 13. Januar 2006 Nr. VII.8-5 P 9070-7.256

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 42.2 „Berufliche Schulen – kaufmännisch/Personaleinsatz“ an der Regierung von Oberfranken ist mit sofortiger Wirkung neu zu besetzen. Die Stelle ist in BesGr. A 16 ausgebracht.

Dem Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Oberfranken obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Organisation der öffentlichen kaufmännischen beruflichen Schulen
- Fachliche Angelegenheiten der Berufsfelder Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit an Berufsschulen
- Fachliche Angelegenheiten der Wirtschaftsschulen sowie der kaufmännischen Berufsfach- und Fachschulen
- Personalangelegenheiten der staatlichen beruflichen Schulen
- Statistik im Bereich der beruflichen Schulen
- Innere Schulentwicklung
- Externe Evaluation

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen in einer in Bezug auf den Aufgabenbereich einschlägigen Fachrichtung qualifiziert sein. Bevorzugt werden Bewerberinnen und Bewerber, die über mehrjährige Erfahrung im Schulaufsichtsdienst verfügen. Schwerbehinderte Menschen gleicher Eignung werden bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden begrüßt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberfranken einzureichen. Die Regierung von Oberfranken nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

E r h a r d
Ministerialdirektor

**Chorleiterlehrgänge 2006
des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben und
Regionalfortbildungen für Chorleiter/-innen
und Fortbildung für Chorleiter/-innen
in Männerchören**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 16. Januar 2006 Nr. III.7-5 P 4160.6-6.126 825

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 22. Dezember 2005, Nr. III.7-5 P 4160.6-6.126 825, die Lehrgänge des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben für das Jahr 2006 als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen anerkannt: Chorleiterlehrgang A vom 5. September 2006 bis 10. September 2006 in Kempten, die Regionalfortbildungen für Chorleiter/-innen zur Vorstellung neuer Chorsätze am 1. Juli 2006 in Höchstädt und am 29. September 2006 in Mindelheim sowie die Fortbildung am 4. März 2006 in Schwabmünchen für Chorleiter/-innen und Sänger in Männerchören (Thema: Gebt Männern eine Stimme – Tradition, Aufbruch, Moderne). Unterrichtsbefreiung ist nicht erforderlich, da die Tagungen außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden.

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer können aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung nicht gewährt werden.

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf der Lehrgänge sind unter www.chorverband-cbs.de abrufbar.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 24*
StAnz 2006 Nr. 4

**Parlamentsseminare 2006
der Bayerischen Landeszentrale für
politische Bildungsarbeit**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 16. Januar 2006 Nr. III.7-5 P 4153-6.1 292

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2006 drei Parlamentsseminare für Lehrkräfte des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs an folgenden Terminen durch:

- 98. Parlamentsseminar vom 28. bis 30. März 2006
- 99. Parlamentsseminar vom 4. bis 6. Juli 2006
- 100. Parlamentsseminar vom 13. bis 16. November 2006.

Diese Seminare sollen

- das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen,
- die Rolle der Länder – hier: des Freistaates Bayern – im Bundesstaat darstellen und
- den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, persönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jeweils jedem Seminar können insgesamt 25 Lehrkräfte aus Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen und Förderschulen in Bayern teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III.7, das die Teilnehmergruppe zusammenstellt und für den staatlichen Bereich Dienstbefreiung gewährt.

Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, auf dem Dienstweg an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III.7, weitergeleitet. Hierfür sollen die mit der Broschüre „Lehrerfortbildung in Bayern“ bereitgestellten Anmeldeformulare verwendet werden.

Die Anmeldungen für die Parlamentsseminare sollen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn vorliegen.

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersendet.

Im Falle der Verhinderung aus unvorhersehbaren Gründen ist umgehend die Landeszentrale zu benachrichtigen (Tel.: 0 89/21 86-21 71 oder -21 76), damit kurzfristig Ersatzteilnehmer benannt werden können.

Die Kosten der Übernachtung (Einzelzimmer), Verpflegung und die Fahrtkosten (höchstens einfache Fahrt Bahn AG 2. Klasse) trägt die Landeszentrale.

Anmeldungen, die unberücksichtigt bleiben mussten, erlöschen mit Seminarbeginn, so dass für die Teilnahme zu einem späteren Termin eine neue Anmeldung notwendig wird.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 24*
StAnz 2006 Nr. 4

Offene Stellen

Stellenausschreibungen im deutschen Auslandsschulwesen

Folgende Stelle als Fachberater(in)/Koordinator(in) ist zum 1. September 2006 zu besetzen:

Ankara, Türkei

Zu den Aufgaben der Fachberatung / Koordination gehören die Betreuung leistungs- und schulbezogenen Deutschunterrichts sowie die Koordination des Einsatzes deutscher Lehrkräfte an Schulen des Gastlandes, die Beratung von Behörden und Schulen im Bereich Deutsch als Fremdsprache sowie die Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungsseminaren und die Mitarbeit bei der Entwicklung von Curricula und Lehrwerken.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Die Stelle ist angebunden an den Obersten Erziehungsrat im türkischen Erziehungsministerium.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II im Fach Deutsch
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- Erfahrungen in der Lehrwerksarbeit
- wünschenswert ist mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrung in Deutschland, die den Bewerber/die Bewerberin befähigt, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- professionelle Erfahrungen im Umgang mit einem PC-Arbeitsplatz
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- türkische Sprachkenntnisse bzw. Bereitschaft, schon vor Vertragsbeginn, mit dem Spracherwerb zu beginnen
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms (Anadoluprogramm) Führungsverantwortung zu übernehmen
- Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung, den türkischen Stellen)
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Ländern)

Folgende Stelle als Fachberater(in) ist zum 1. September 2006 zu besetzen:

Helsinki, Finnland

Zu den Aufgaben der Fachberaterin/des Fachberaters gehört:

- Beratung und Betreuung der finnischen Schulen mit einem Deutschprogramm,
- Organisation der Prüfungen des Deutschen Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz und der Zentralen Deutschprüfung
- enge Zusammenarbeit mit finnischen Schulbehörden

den bei der Konzeption bilingualer Unterrichtsprogramme

- Fortbildungsangebot für finnische Deutschlehrer
- enge Zusammenarbeit mit anderen deutschen Mittlerorganisationen

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutsch-fremdsprachigem Fachunterricht
- wünschenswert sind mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- professionelle Erfahrungen im Umgang mit einem PC-Arbeitsplatz
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Kenntnisse der finnischen Sprache sind wünschenswert
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung, den finnischen Stellen)
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberater(in)/Koordinator(in) in Ankara bzw. Fachberater(in) in Helsinki der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis **28. Februar 2006**. Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung **auf dem Dienstweg** gleichfalls bis spätestens **28. Februar 2006** an das

Bundesverwaltungsamt

- Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 2 50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Informationen über den Einsatz erhalten Sie bei:

Ankara: Frau Ulrike Fuchs, Tel: 0 18 88-3 58-14 42,
E-Mail: Ulrike.Fuchs@bva.bund.de

Helsinki: Herrn Guido Göser, Tel: 0 18 88-3 58-14 46,
E-Mail: Guido.Goeser@bva.bund.de



Schulstiftung der Diözese Regensburg

Die Schulstiftung der Diözese Regensburg sucht zum 1. September 2006 für die **Mädchen-Realschule St. Anna in Riedenburg**

eine Schulleiterin / einen Schulleiter.

Derzeit besuchen die Schule 452 Schülerinnen in 14 Klassen. Sie werden von 24 Lehrerinnen und Lehrern in den Wahlpflichtgruppen II, III (a) und III (b) unterrichtet.

Der Schulträger erwartet eine überzeugende katholische Führungspersönlichkeit,

- die als voll ausgebildete und qualifizierte Real-
schullehrkraft über umfangreiche pädagogische
Erfahrungen sowie langjährige Schul- und mög-
lichst auch Verwaltungspraxis verfügt,
- die fähig und bereit ist, in vertrauensvoller Zusam-
menarbeit mit dem Schulträger, dem Kollegium
und den Eltern, die Schülerinnen in ihrer Entwick-
lung zu jungen Frauen so zu fördern, dass sie in der
Lage sind, ihr Leben selbstständig in christlicher
Verantwortung zu gestalten,
- die sich mit dem christlichen Erziehungsauftrag
einer Schule in katholischer Trägerschaft identifi-
ziert und deshalb deren besonderes Schulprofil
weiterentwickelt.

Das Dienstverhältnis und die Vergütung richten sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD). Die Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 17. Februar 2006 an den Schulträger, die Schulstiftung der Diözese Regensburg, Niedermünstergasse 2, 93047 Regensburg.

Für evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführer der Schulstiftung, Herrn J. Gröber, Tel.: 09 41/5 97-15 05, E-Mail: schulstiftung@bistum-regensburg.de